17. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

Vorwort

Welch ein furchtbares Wetter begleitet uns die letzten Wochen. Von der Sonne sieht man fast nichts, nur Regen, Überschwemmungen und Gewittergrollen über Deutschland. Die vielen Tiere und Menschen, denen diese Unwetterserie Schaden zugefügt hat, haben unser tiefstes Mitgefühl.
Wir wünschen allen Betroffenen, dass diese schlimme Zeit bald nur noch eine böse Erinnerung ist und endlich Ruhe am Himmel und im Alltag einkehrt.

Um für ein wenig Zerstreuung zu sorgen, haben wir auch hier wieder aktuelle Themen für Sie parat. Vielleicht kommt der Sommer ja doch endlich, und wir sehen den einen oder anderen von Ihnen auf unserem nächsten sonnigen Infostand.

NEWS:

Schon gewusst? Unser Newsletter wird bereits seit 4 Jahren veröffentlicht.
Mittlerweile zählen wir stolze 350 Abonnenten, und es werden monatlich mehr.
Sollten Sie mal eine Ausgabe verpasst haben, ist das gar nicht schlimm, denn **hier** finden Sie unsere bisherigen Ausgaben zum kostenfreien Herunterladen.
Vielleicht wäre es auch eine Idee, unseren Newsletter bei Ihrer Tierarztpraxis oder im nahegelegenen Tierheim auszulegen, denn Informationen rund um unsere Langohren kann man schließlich nie genug bekommen.
Wenn Sie einmal Themenwünsche, Ideen oder Vorschläge haben, lassen Sie es uns gerne wissen. Auch ein Beitrag über Ihre eigenen Kaninchen ist immer herzlich willkommen.
Auf jeden Fall danken wir Ihnen allen für Ihre Treue und hoffen, Sie haben weiterhin Spaß an unserer kleinen „Quartalszeitung".

Aktuelle Termine:

Es sind bereits viele Infostände für 2016 in Planung. Bisher sind jedoch nur folgende Veranstaltungen fest vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

03.07.2016:	Sommerfest im Tierheim Andernach (Rheinland-Pfalz)
03.07.2016:	Tierheimfest im Tierheim Nürnberg (Bayern)
03.07.2016:	Sommerfest im Tierschutzverein Schwetzingen (Baden-Württemberg)
10.07.2016:	Sommerfest im Tierheim Frankfurt-Fechenheim (Hessen)
10.07.2016:	Sommerfest im Tierheim Worms (Rheinland-Pfalz)
10.07.2016:	Sommerfest bei Tiere in Not Odenwald (Hessen)
23.07.2016:	60-Jahrfeier im Vivarium Darmstadt (Hessen)
24.07.2016:	Kleintier-Kennenlerntag Tierheim Saarbrücken (Saarland)
14.08.2016:	Sommerfest im Tierheim Remagen (Rheinland-Pfalz)
20.08.2016:	Sommerfest im Tierheim Babenhausen (Hessen)
28.08.2016:	Tag der offenen Tür auf der Keller-Ranch in Weiterstadt (Hessen)
04.09.2016:	Tierheimfest im Tierheim Offenbach (Hessen)
04.09.2016:	Tierheimfest im Tierheim Wiesbaden (Hessen)
10.09.2016:	Tierheimfest im Tierheim Alsfeld (Hessen)
11.09.2016:	Sommerfest im Tierheim Hanau (Hessen)
25.09.2016:	Sommerfest im Tierheim Neuwied (Rheinland-Pfalz)

Nicht verpassen!!

Weitere Termine werden baldmöglichst über unsere Homepage, unser Forum oder Facebook bekannt gegeben. Auch unser Oktober-Newsletter wird weitere Details für Sie bereithalten. Vielleicht sieht man sich ja auf einem der Feste – wir würden uns freuen!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 15

Quendel („wilder Thymian“), Thymus serpyllum

Der Quendel ist der wilde Bruder des Thymians. Er ist – im Gegensatz zum echten Thymian, der aus dem Mittelmeerraum stammt – in Mitteleuropa heimisch. Quendel wächst an trockenen, steinigen und sonnigen Stellen, wo er richtiggehende Teppiche bildet.
Kennzeichnend für Quendel sind seine ovalen, sehr kleinen, aufrechten Blätter. Die Blütenstengel sind behaart und zylindrisch. Die Blüten, die ab Frühsommer erscheinen, sind sehr klein und können von blassrosa bis purpurrot variieren. Der Geschmack von Quendel ist gewürzähnlich und bitter, der Geruch leicht zitronenartig.
Um Quendel vom echten Thymian zu unterscheiden, muss man schon genau hinsehen: Seine Blätter sind kleiner, rundlicher und glänzender, während seine Blüten im Unterschied zum Thymian kugelig wachsen. Geschmacklich ist er weniger aromatisch als sein Verwandter vom Mittelmeer, dafür ist seine Heilwirkung stärker. Schon Hildegard von Bingen empfahl Quendel bei Erkrankungen der Haut, Vergesslichkeit, Nervenschwäche und Stress, und noch heute schätzt man die krampflösende und antimikrobielle Wirkung von Quendel. Allerdings ist diese Wirkung schwächer als beim echten Thymian, weil der Gehalt an ätherischen Ölen geringer ist. Bei Magen-Darm-Störungen und Appetitlosigkeit hingegen wird bevorzugt Quendel eingesetzt. Der Grund dürfte der hohe Gehalt an Cymol, Thymol, Carvacrol und Gerbstoffen sein. So bewährt sich Quendel beim Kaninchen u. a. bei Magenschleimhautentzündung, Blähungen, Durchfall, Darmentzündung, er ist harntreibend und stärkt die Nieren sowie den Kreislauf. Auch nach Zahnoperationen bietet er sich als Tee an, da er antibakteriell und entzündungshemmend, besonders im Mund-Rachen-Raum, wirkt. Und wenn ihn Kaninchen mögen, dann mögen sie ihn sehr, genauso wie Thymian! Selbstverständlich sollte er, wie jedes Heilkraut, nur bei Bedarf oder stängelweise verfüttert werden und nicht im Übermaß.

Unser Notvermittlungsfellchen

(Sunny, w)

Geboren: ca. 2016
Farbe: weiß
Aufenthaltsort: TSV Hattersheim

Die hübsche weiße Sunny ist zusammen mit 6 weiteren Kaninchen letzten Sommer ausgesetzt worden und im Tierheim Hattersheim eingezogen. Sie sucht nun, nach der doch langen Zeit dort, eine neue artgerechte Kaninchen-WG mit einem netten Kaninchenherren, in der sie ein tolles Kaninchenleben mit viel Platz und Beschäftigung erwartet.

Interesse an Sunny? **vermittlung@kaninchenberatung.de**

Artgerechte Kaninchenhaltung
Teil 15: Schutz vor Stechmücken

Der Sommer könnte so schön sein…..wenn diese Stechmücken nicht wären!

Fliegengitter

Nicht nur uns stören die kleinen Blutsauger, insbesondere wenn man wegen deren „Siiiiiiiiiiiiiiii“ kein Auge zumachen kann, sondern auch unsere Langohren.
Davon abgesehen, dass Stechmücken den Virus zur lebensgefährlichen Kaninchenkrankheit „Myxomatose“* übertragen, sind sie zudem einfach lästig. Denn auch Kaninchen werden von Stechmücken gestochen, vornehmlich in Ohren und Nase. Juckende Pusteln sind für die Wackelnäschen sicherlich kein Vergnügen.

Daher von uns ein paar Tipps, wie Sie Ihre pelzigen Mitbewohner ein wenig schützen können:

- Fliegengitter oder Moskitonetze halten die Stechmücken von den Kaninchen fern. Hierbei sollten keine Stoffe verwendet werden, die mit mückenabwehrenden Mitteln behandelt wurden, da diese auch den Kaninchen schaden könnten.
- Eine oder mehrere halbe Zitronen mit ein paar Gewürznelken spicken und außerhalb der Kaninchenreichweite ans Gehege legen. Der Geruch hält die Mücken auf Abstand.
- Getrocknete Lavendelblüten in den Fressnapf geben (einige Kaninchen mümmeln die Blüten ganz gerne) oder außerhalb des Geheges eine Schale mit Lavendelöl aufstellen. Der Duft ist für Mücken unangenehm und im Gegensatz zu chemischen Mitteln auch für die Kaninchen unschädlich.
- Abends Licht aus. Was uns hilft, hilft natürlich auch den Kaninchen.
- Fleischfressende Pflanzen auf das Fensterbrett stellen.

Zitrone mit Nelken

Getrocknete Lavendelblüten

Vermeiden Sie es, in der Nähe von den Kaninchen Insektensprays oder ähnliches einzusetzen. Auch solche, die im Zoofachhandel angeboten werden, enthalten Schadstoffe, die den kleinen Tieren zusetzen können.
Auf Mückenstiche sollten keine juckreizstillende Salben oder Cremes aufgetragen werden. Kühlen Sie die Stelle lieber mit etwas Wasser aus der Pflanzenspritze oder mit einem nassen Tuch.
Wenn ein Kaninchen – was überaus selten vorkommt – übermäßig gestochen wurde, nehmen Sie es sicherheitshalber mit zum Tierarzt, damit ein allergischer Schock ausgeschlossen bzw. vermieden werden kann.

**Myxomatose ist eine Viruserkrankung unter Haus- und Wildkaninchen. Das Virus wird über blutsaugende Insekten und Flöhe übertragen. Die Krankheit endet meistens mit dem Tod. Daher empfehlen wir dringend die regelmäßige Impfung gegen Myxomatose.*

Teil 16: Wussten Sie, dass…?

…Kaninchen ihr Gehege oder ihren Käfig als ihr Revier betrachten?
Oft sind Kaninchenbesitzer schockiert, wenn sie in den Käfig hineinfassen und ihr sonst liebes Kaninchen sie angreift. Dies kann aber eine normale, instinktive Reaktion sein - die Langohren betrachten den Bereich als ihr Revier, das sie gegen „Eindringlinge" verteidigen möchten. Generell gilt: Je mehr

Platz die Kaninchen haben, desto unwahrscheinlicher ist aggressives Verhalten. Halten Sie daher Ihre Kaninchen mindestens zu zweit auf einer Grundfläche von 2 qm pro Tier, d.h. 4 qm für ein Pärchen.

Gesundheitsthema
Heute: RHD2-Virus (Virusvariante der Chinaseuche)

RHD2 – Wie schütze ich meine Kaninchen?
Seit einiger Zeit grassiert in Deutschland eine neue Variante der Chinaseuche – das RHD2-Virus. Die neue Virusvariante breitet sich zunehmend aus und scheint den klassischen RHD-Erreger aus diagnostischer Sicht zu verdrängen. So registrierte das Friedrich-Löffler-Institut unter den 158 bestätigten Chinaseuche-Fällen im Jahr 2015 139 RHD2-Fälle gegenüber lediglich 19 klassischen RHD-Diagnosen. Doch das RHD2-Virus ist nicht neu. Bereits im Jahr 2010 fand es Erwähnung in der Fachliteratur. Dennoch wird erst seit etwa 1,5 Jahren explizit auf diese Erregerform hin untersucht.

Wie zeigt sich die Chinaseuche?
Die Chinaseuche oder auch *Rabbit Haemmorrhagic Disease* (RHD), ist eine schwerwiegende, in der Regel tödlich verlaufende Erkrankung. Sie ist durch eine irreversible Leberschädigung sowie eine generalisierte Blutgerinnungsstörung mit hohem Fieber gekennzeichnet. Dieses sogenannte hämorrhagische Fieber führt zu zahlreichen inneren Blutungen und multiplem Organversagen, wodurch erkrankte Tiere zumeist innerhalb von 24 - 72 Stunden versterben.

Was unterscheidet eine RHD2-Infektion von der klassischen Variante?
Das klinische Bild einer RHD2-Infektion entspricht dem der klassischen Chinaseuche. Im Gegensatz zur klassischen Erregervariante erkranken am RHD2-Virus jedoch auch Jungtiere ab der 4. Lebenswoche und Feldhasen. Besonders beunruhigend ist zudem die hohe Sterblichkeit klassisch geimpfter Tiere, die im Durchschnitt bis zu 50 % beträgt.

Wie infizieren sich die Kaninchen an RHD2?
Wie bei der klassischen RHD-Variante auch erfolgt die Übertragung des RHD2-Virus hauptsächlich durch direkten Kontakt von Tier zu Tier. Jedoch ist eine Infektion prinzipiell auch über gemeinsam genutzte Gegenstände wie Transportboxen, Gerätschaften oder das Futter möglich. Auch Stechmücken können das Virus übertragen, wenn sie zuvor ein infiziertes Kaninchen gestochen haben.

Schützt eine Impfung vor dem RHD2-Virus?
Aktuell existiert kein zugelassener Impfstoff gegen das RHD2-Virus. In Studien wurde jedoch gezeigt, dass die in Deutschland erhältlichen **monovalenten Vollantigen-Impfstoffe gegen die klassischen Virusvarianten** (z.B. Cunivac RHD, IDT Biologika und RIKA-VACC RHD, Ecuphar N.V.) die **Sterblichkeitsrate infizierter Tiere und die Schwere der Erkrankung wirksam reduzieren können**, wenn sie **frühestmöglich** und **mehrfach verabreicht** worden sind.

Die Ständige Impfkommission des Friedrich-Löffler-Instituts (StIKo Vet) spricht daraufhin abweichend von der aktuellen Impfleitlinie eine neue Empfehlung zur Impfung von Kaninchen gegen RHD aus:

- **Kaninchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt (siehe Herstellerangaben) durch eine zweimalige Applikation eines der genannten, monovalenten Vollantigenimpfstoffe im Abstand von drei Wochen grundimmunisieren und**
- **die Tiere anschließend alle sechs Monate revakzinieren.** (Quelle: StiKo Vet Stellungnahme RHDV-2 Impfung, März 2016)

Da die Impfung die Infektion an sich und damit leichte Erkrankungsfälle aber nicht verhindern kann, ist nicht auszuschließen, dass derart geimpfte Tiere das Virus über einen gewissen Zeitraum symptomlos ausscheiden können. Geeignete Hygienemaßnahmen, die das Risiko der Einbringung des Virus in den Kaninchenbestand minimieren, sind daher empfehlenswert.

Teil 17: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor

Hallo Sie da draußen! Mein Name ist Charly, aber meine Möhrchenspenderin nennt mich manchmal auch Schnuffelbär, weil ich sooooo kuschelig aussehe. Meine früheren Besitzer nannten mich übrigens Detlef…DETLEF, ist das zu glauben?
Naja, jetzt bin ich Charly und das gefällt mir viel besser. Auch sonst gefällt es mir hier viel besser als früher. Können Sie sich vorstellen, dass ich mit meinen 1 1/2 Jahren schon 4 verschiedene Zuhause hatte und immer wieder weiterverkauft wurde? Aber glücklicherweise hat mich meine Kaninchenmama durch Zufall in einer Onlineanzeige entdeckt. Ich sollte nämlich nach nur vier Wochen bei einem jungen Paar – übrigens das Paar, das mich Detlef nannte (!) – mal wieder verkauft werden, weil sie dann doch keine Zeit für mich hatten. Meine Möhrchenspenderin hat mich aber gemeinsam mit dem Tierschutzverein Kelsterbach da rausgeholt, bevor mich das nächste Paar vielleicht Olaf genannt hätte. Natürlich war sie nicht auf Kaninchenbesuch eingestellt, und so musste ich erstmal mit Pappkartons statt richtigen Holzhäuschen Vorlieb nehmen.

Und dann ist es passiert: Ich habe meine erste Freundin kennengelernt, die Naomi. Ich habe inzwischen gelernt, dass Naomi gar kein Kaninchen ist, aber das wusste ich damals ja nicht, denn ich kannte gar keine anderen Kaninchen. Naomi ist übrigens eine Katze. Sie hat ein Handicap und kann nicht so gut laufen. Das macht mir aber gar nichts aus, und so wurde Naomi meine allerbeste Freundin. Das war vielleicht schön. Endlich eine Freundin! Ich bin vor Glück immer durch die ganze Wohnung gesprungen. Naomi hat mir gezeigt, dass es gut ist, auf das Katzenklo (natürlich ohne Klumpstreu *zwinker*) zu gehen, und hat immer ganz viel mit mir geschmust. Wir haben einfach alles zusammen gemacht. Sogar aus meinem Gemüsenapf haben wir zusammen gegessen, auch wenn Naomi die Salatblätter nicht ganz so gut schmecken wie mir.

Weil wir uns so gut verstanden, haben meine Pflegeeltern dann auch entschieden, mich zu behalten. Und wissen Sie was? Ich habe sogar noch ein Geschenk bekommen:

Eine gaaaaaanz süße Kaninchenfreundin, das Flöckchen. Ich war sofort verliebt. Und Flöckchen auch. Aber wir wurden auch gut aufeinander vorbereitet, denn Mama macht Tierkommunikation und hat uns vorher gefragt, ob wir zusammen sein wollen. Flöckchen ist ungefähr so alt wie ich und sowas von cool, das kann ich Ihnen sagen. Sie hat mir ganz schön viel beigebracht, z.B. wie gut Tapete schmeckt, und wie viel Spaß es macht, sie von der Wand zu rupfen. Dass man die Kloschalen auch komplett ausbuddeln kann, wusste ich vorher auch nicht. Mann-oh-Mann, macht das Spaß. Mama freut sich jedes Mal total, wenn sie nach Hause kommt. Dann räumt sie es wieder ein und wir buddeln es wieder aus. Mama und wir sind wirklich ein eingespieltes Team. Aber Flöckchen wurde plötzlich ein bisschen zu akribisch, was das Kloausbuddeln, Nestbauen und Revier verteidigen anging. Also hat Mama sie zum Arzt gebracht. Und jetzt, nach ihrer Kastration, ist mein Flöckchen auch viel entspannter und kuschelt wieder mit mir.

Weil wir aber immer noch so viel zusammen rumtoben und die Wohnung umdekorieren, wenn Mama nicht zuhause ist, hat sie beschlossen, ein Gehege für uns zu bauen. Im Moment dürfen wir nämlich fast immer überall hin. Naja, mal schauen, ob uns das dann so gefällt. Aber sie hat versprochen, dass das Gehege richtig groß wird und wir trotzdem immer raus können, wenn sie da ist. Wir lassen uns überraschen. Hoffentlich können wir dann immer noch so schön über die Couch toben. Das macht nämlich neben Tapete abrupfen und Pflanzen anknabbern am meisten Spaß.

Wie Sie sehen, finden wir es mit unserer Naomi hier bei unseren Kanincheneltern richtig klasse. Ich hoffe, es geht Ihnen genauso gut wie uns. Machen Sie es gut

Ihr Charly mit Flöckchen und Katze Naomi

Aus dem Leben der Kaninchenberater
Heute: 1. Kleintiertag im Tierheim Offenbach

… jetzt fragen Sie sich sicherlich, was dahinter steckt.
Viele Menschen wünschen sich Kleintiere, weil sie denken, dass die Haltung verhältnismäßig einfach ist, im Gegensatz zu Katzen und Hunden. Dem können wir nicht zustimmen. Daher hat die Kaninchenberatung und der Tierschutzverein Offenbach zusammen mit anderen Organisationen am 28. Mai viel Aufklärungsarbeit, gerade für die kleinen Tiere, geleistet.
Bei schönstem Wetter konnten sich die Besucher zwischen 14:00 und 17:00 Uhr an Infoständen über die Haltung von Hamstern, Meerschweinchen, Frettchen und Kaninchen informieren. Außerdem war Kellis Tiershop dabei, so dass die Besucher gleich für die lieben Kleinen etwas Leckeres zu Fressen kaufen konnten. Über die Gesundheit der Tiere informierte die Tierarztpraxis Bergmann & Stutte.

Zudem gab es gleich vier interessante Vorträge zu diesen Themen:
„Die 10 häufigsten Irrtümer der Meerschweinchenhaltung", „Bedürfnisse von Hamstern in der Heimtierhaltung", „Beschäftigungsmöglichkeiten für Langohren" und „Allgemeine Informationen zu Kaninchen z. B. wie erkenne ich, dass mein Tier krank ist".
Die Vorträge und Beratungsmöglichkeiten wurden von den Besuchern sehr gut angenommen. Im Anschluss oder zwischendurch konnte man sich mit einem kühlen Getränk zurückziehen oder ein leckeres selbstgebackenes Stück Kuchen essen. Auch der Tierbedarfsflohmarkt des Tierheims hatte seine Türen geöffnet und es wurden Hundeleinen, Körbchen und Näpfe verkauft.
Wie einfach es ist, Beschäftigungsmöglichkeiten für seine Lieblinge zu basteln, hat die Kinder- & Jugendgruppe des Offenbacher Tierschutzvereins gezeigt. Sowohl für die Teilnehmer als auch für die Besucher war es ein sehr gelungener Tag und wir hoffen sehr, dass der Kleintiertag in Offenbach zu einer Tradition werden kann.

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V. Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfesuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit. Sprechen Sie uns einfach an und senden Sie eine E-Mail an seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: **Mitgliedsantrag *Klick***

Vorschau auf den 18. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 16: Kleine Kräuterkunde
- Teil 18: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 17: Wussten Sie, dass…
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen? Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: **Helfen *Klick***

Zum Abbestellen des Newsletters nutzen Sie bitte dieses Formular *Klick*

Impressum